

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

27. Januar 2021 || Seite 1 | 3

## Projekt SeRoNet sichert langfristigen Betrieb seiner Online-Plattform für Roboterentwicklungen

### Noch bis 15. Februar 2021 für die Teilnahme bewerben

**Im öffentlich geförderten Konsortialprojekt »SeRoNet« entwickeln die elf Partner aus Forschung und Industrie die Plattform »robot.one«, mit der ein Ökosystem für die Entwicklung von Robotersystemen geschaffen werden soll. Nun konnte das Projekt mit dem von SeRoNet-Mitarbeitern gegründeten Startup »Toolify Robotics« einen starken Partner für den langfristigen Betrieb der Plattform über das Projektende 2021 gewinnen. Aktuell läuft noch bis 15. Februar 2021 ein Aufruf für die geförderte Teilnahme am Projekt.**

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des PAiCE-Programms geförderte Projekt »Serviceroboter-Netzwerk« (SeRoNet) schafft die technischen Grundlagen, um ein offenes Ökosystem für Roboterentwicklungen zu etablieren. Dieses soll die nahtlose Zusammenarbeit von Anwendern, Systemdienstleistern und Komponentenherstellern ermöglichen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Entwicklungsaufwand von Roboterlösungen mithilfe modernster modellbasierter Engineering-Werkzeuge und eines offenen Marktplatzes auf der Plattform »robot.one« deutlich zu senken.

Die Plattform macht wiederverwendbare Komponenten für professionelle Servicerobotik-Anwendungen einfach zugänglich und erhöht so die Transparenz der am Markt verfügbaren Anbieter und Komponenten. Das vom Fraunhofer IPA geleitete Projekt hat bis Anfang 2020 die dafür notwendigen technischen Grundlagen gelegt und erste Partner für den Marktplatz gewonnen. Aktuell bietet dieser bereits 30 Automatisierungskomponenten. Nun gelang dem noch bis Ende 2021 laufenden Projekt ein weiterer bedeutender Schritt, um die Projektvision nachhaltig zu etablieren.

### Langfristige Perspektive für die Projektergebnisse

Die SeRoNet-Technologien sollen einen Wandel hin zu einer wirtschaftlicheren Entwicklung von Servicerobotern erreichen. Damit dies dauerhaft gelingt, muss die Plattform »robot.one« nach dem Ende des Forschungsprojekts bestehen bleiben. Möglich macht dies jetzt die Einbindung des Startups »Toolify Robotics GmbH« ins Konsortium, das die SeRoNet-Ergebnisse zur Marktreife führen wird. Mitarbeiter des Projekts gründeten das Startup Anfang 2020 mit dem Ziel, Produkte und Lösungen für das kollaborative und modellgetriebene Software-Engineering anzubieten.

Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energieaufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

»Damit gelingt uns ein nahtloser Übergang des Projekts in ein nachhaltiges Bestehen der Projektergebnisse. Wir sind uns sicher, in Form eines Startups eine gute Ausgangslage für die nachhaltige Entwicklung passend zu den Bedürfnissen am Markt gefunden zu haben«, erklärt Dr. Björn Kahl, IPA-Wissenschaftler und Leiter des SeRoNet-Projekts. Toolify Robotics betreibt selbst die Robotikplattform »xito«, die bereits eng mit der SeRoNet-Plattform verknüpft ist. Beide Plattformen treten als Verbund auf und werden zum Projektende fusioniert. »Toolify und SeRoNet haben im Kern so viel gemeinsam. Dieses Potenzial schöpfen wir nun durch eine enge Kooperation aus mit dem Ziel, der SeRoNet-Vision zum Durchbruch zu verhelfen«, so Dr. Dennis Stampfer, CEO und Mitgründer des Startups.

---

**PRESSEINFORMATION**27. Januar 2021 || Seite 2 | 3

---

**Open Call soll weiteren Technologieschub bringen**

Das Projekt nimmt mit dieser Partnerschaft weiter Fahrt auf und rückt in den Fokus der Anwender. Passend dazu läuft derzeit eine Ausschreibung zur finanziellen Unterstützung, um den SeRoNet-Ansatz zu testen: Ab sofort können sich Teams aus Anwendern und Anbietern von Serviceroboterlösungen wie Herstellern oder Systemintegratoren um Förderprojekte bewerben, um neue Lösungen mit SeRoNet-Technologie zu entwickeln oder existierende Lösungen an die SeRoNet-Technologie anzupassen.

Interessenten können sich mit einer Projektskizze bis zum 15. Februar 2021 über eine Website des BMWi bewerben:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/SeRoNet\\_Foerderaufruf/SeRoNet\\_foerderaufruf.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/SeRoNet_Foerderaufruf/SeRoNet_foerderaufruf.html)



**Diese Logistikanwendung mit mobilen Servicerobotern wurde mit Engineering-Tools aus SeRoNet entwickelt und enthält fast nur Software-Module aus dem Marktplatz des Projekts.** Quelle: Toolify Robotics GmbH/Foto: Matthias Lutz.

### Weitere Informationen

Onlineplattform des SeRoNet-Projekts: <https://www.robot.one>

Näheres zur verbundenen Onlineplattform XITO beim Partner TH Ulm:

[https://studium.hs-ulm.de/de/Seiten/News\\_Toolify\\_Launch.aspx](https://studium.hs-ulm.de/de/Seiten/News_Toolify_Launch.aspx)

Projektinformationen: <https://www.seronet-projekt.de>

Aktueller Förderaufruf: <https://www.seronet-projekt.de/partizipation/auftrufsysteme.html>

**Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des PAiCE-Programms

**Partner:** Fraunhofer IPA (Leitung), FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe, Technische Hochschule Ulm, Universität Stuttgart (ISW), Universität Paderborn (HNI), KUKA Deutschland GmbH, Ruhrbotics, Transpharm Logistik GmbH, Daimler TSS, Toolify Robotics GmbH

### PRESSEINFORMATION

21. November 2019 || Seite 3 | 3

### Über PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert mit dem Technologieprogramm »Digitale Technologien für die Wirtschaft (PAiCE)« derzeit 16 Förderprojekte aus Wissenschaft und Industrie mit rund 50 Millionen Euro, die den Einsatz digitaler Technologien in industriellen Prozessen und Anwendungen erproben. Der Schwerpunkt des Programms liegt im Aufbau digitaler Industrieplattformen sowie der Kollaboration zwischen Unternehmen über die Plattformen. Zusätzlich werden durch begleitende Forschungsmaßnahmen Fragen und Herausforderungen hinsichtlich der Themen Recht, Geschäftsmodelle und vertrauenswürdige Architekturen erörtert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.paice.de](http://www.paice.de)

Ansprechpartner PAiCE:

Nicole Jagiella/Ute Rosin

LoeschHundLiepold Kommunikation

Telefon +49 30 4000652-293/-11 | [n.jagiella@lhlk.de](mailto:n.jagiella@lhlk.de)

---

### Fachliche Ansprechpartner

**Dr. Björn Kahl** | Telefon +49 711 970-1346 | [bjoern.kahl@ipa.fraunhofer.de](mailto:bjoern.kahl@ipa.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

**Dr. Dennis Stampfer** | Telefon +49 731 790326 91 | [stampfer@toolify.eu](mailto:stampfer@toolify.eu)

### Pressekommunikation

**Dr. Karin Röhricht** | Telefon +49 711 970-3874 | [karin.roehricht@ipa.fraunhofer.de](mailto:karin.roehricht@ipa.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 76 Mio €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 15 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.